



Europäische
Investitionsbank

Die Bank der EU

Fazität für umweltfreundlicheren Verkehr: Wir fördern den Einsatz sauberer Verkehrsmittel

Alternative Kraftstoffe und saubere Verkehrsmittel setzen sich allmählich EU-weit im großen Maßstab durch. Die Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt diesen Wandel. Mit der Fazität für umweltfreundlicheren Verkehr (Cleaner Transport Facility – CTF) haben die EIB und die Europäische Kommission im Dezember 2016 eine neue Initiative auf den Weg gebracht. Sie soll öffentliche und private Investitionen in umweltfreundlichere Verkehrsmittel fördern, wobei bestehende Produkte der EIB und neue Finanzierungsinstrumente eingesetzt werden.



Ziel der CTF ist es, den Einsatz umweltfreundlicher Verkehrsmittel voranzutreiben und den Aufbau der entsprechenden Infrastruktur zu unterstützen. Unter dem Dach dieser Fazität stellt die EIB technisches Know-how und finanzielle Mittel bereit, um die Anpassung an besondere Marktanforderungen zu erleichtern. Damit hilft sie bei der Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle

und verbessert die Finanzierungsmöglichkeiten für saubere Verkehrsmittel. Die ersten Projekte betrafen Investitionen in umweltfreundliche Busse für den öffentlichen Verkehr; gegenwärtig sondieren wir weitere Märkte.

Wir wünschen uns, dass Interessenträger in den Bereichen saubere Verkehrsmittel und alternative Kraftstoffe auf uns zukommen,

damit wir gemeinsam Finanzierungsprodukte und -konzepte entwickeln können, die der Struktur und dem Investitionsbedarf der Branche entsprechen. Sprechen Sie uns an! Gerne erarbeiten wir mit Ihnen Finanzierungslösungen, die auf Ihren Bedarf zugeschnitten sind.



EFSI-Darlehen an den Verkehrsverbund Artois-Gohelle

Im Departement Pas-de-Calais in Nordfrankreich stellt die EIB bis zu 110 Millionen Euro für die Einrichtung von zwei Schnellbuslinien bereit, die die Ballungsgebiete der Region miteinander verbinden sollen. Das Darlehen ermöglicht die Anschaffung von rund 40 Hybridbussen und sechs wasserstoffbetriebenen Bussen. Diese Investition optimiert die urbane Mobilität, verbessert die Qualität des öffentlichen Verkehrssystems und sorgt in der Region für sauberere Luft.

Welche Projekte fallen unter die CTF?

Im Rahmen der CTF unterstützen wir Projekte, die den Einsatz alternativer Kraftstoffe gemäß der Richtlinie über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (2014/94/EU) vorsehen. Alternativ betriebene Verkehrsmittel schneiden bei der Umweltleistung besser ab als konventionell betriebene. Zu den alternativen Kraftstoffen zählen unter anderem Strom, Wasserstoff, Biokraftstoffe und Erdgas, einschließlich Biogas, komprimiertes Erdgas (CNG) und Flüssigerdgas (LNG).

Im Fokus der CTF stehen Finanzierungsmodelle, die sich an den Lebenszykluskosten orientieren und Risikoteilungsinstrumente beinhalten, durch die Mittel aus dem privaten Sektor mobilisiert werden. Sie erhalten den Vorzug gegenüber traditionelleren Modellen, die mit höherem Investitionsaufwand und einer

entsprechenden Schuldenlast für den öffentlichen Sektor verbunden sind. Hierzu steht förderfähigen öffentlichen und privaten Einrichtungen das gesamte Spektrum von Finanzierungsprodukten und Beratungsleistungen der EIB und der Europäischen Kommission zur Verfügung.



Kerngeschäft der EIB ist die Förderung von Projekten durch Darlehen. Sie tut dies mit Direktdarlehen, Programmdarlehen und Rahmendarlehen.

Beurteilungskriterien

Wirtschaftliche, finanzielle, soziale, ökologische, technische und die Auftragsvergabe betreffende Aspekte.
<http://www.eib.org/products/lending/>

Volumen

Die Darlehen der EIB können bis zu 50 Prozent der Projektkosten decken. Für bestimmte innovative Projekte liegen die kleinsten Darlehen bei 7,5 Millionen Euro, aber im Regelfall belaufen sich Direktdarlehen auf über 25 Millionen Euro. Durch Aggregation und/oder Delegation können auch kleinere Projekte finanziert werden.

Finanzierungen

Förderfähige Kosten

Kosten für Infrastruktur und Ausrüstung (z. B. Fahrzeuge) sowie Kosten im Zusammenhang mit der Projektvorbereitung und -durchführung.

Darlehensnehmer

Dies können sowohl öffentliche als auch private Einrichtungen sein, z. B. Verkehrsbetriebe und -unternehmen, Leasinggesellschaften, Fahrzeughersteller und Infrastrukturbetreiber und -verwalter.



Darlehen und Zuschüsse können zur Finanzierung von Projekten miteinander kombiniert werden, sofern die Verfahren für die jeweiligen Fördermittel dies zulassen. Das erste im Rahmen der CTF genehmigte Projekt, ein Vorhaben der Riga Transport Company, wurde beispielsweise auch von der Europäischen Kommission bezuschusst.

Kombination von Zuschüssen und Darlehen

CEF und Mittelkombination

Im Februar 2017 veröffentlichte die Kommission eine Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Verkehrssektor im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF Transport Blending Call). Demnach können Zuschüsse gewährt und ausgezahlt werden, wenn sich je nach Projekt und Standort die EIB (eventuell mit der EFSI-Garantie), eine nationale Förderbank oder private Investoren an der Finanzierung beteiligen. Das Verfahren steht allen Mitgliedstaaten offen und zielt auf Infrastrukturprojekte ab, die der Beseitigung von Engpässen und der Überbrückung fehlender Bindeglieder dienen. Es gibt ein Budget für Innovation und neue Technologien sowie für Kernnetzknotten. Hierunter fallen beispielsweise mit alternativen Kraftstoffen betriebene Verkehrsinfrastrukturen, Technologiesysteme und mobile Ausrüstung (z. B. Fahrzeuge) in Städten. <https://ec.europa.eu/inea/en/connecting-europe-facility/cef-transport/apply-funding/2017-cef-transport-calls-proposals>



Vorteile der EIB

AAA-Rating, Weitergabe günstiger Zinssätze an Kreditnehmer, Orientierung an politischen Zielen der EU, Branchenkenntnis, Anpassung der Darlehenslaufzeit an die wirtschaftliche Nutzungsdauer (bei entsprechender Kreditwürdigkeit).

- Lange Laufzeiten und attraktiver Zinssatz
- Qualitätssiegel und positive Signalwirkung für die Mobilisierung weiterer Mittel von anderen Geldgebern
- Langfristige Perspektive, wirksame Unterstützung der Ziele der EU
- Fundierte Erfahrung mit der finanziellen und technischen Projektvorbereitung

Beispiele für die Förderung im Rahmen von ELENA

ELENA unterstützte die Stadt Barcelona bei der Umstellung von Dieselmotoren auf Hybridfahrzeuge; in den Niederlanden wurden Mittel an ein Konsortium vergeben, das den Übergang auf emissionsfreie Busse vorantreibt. Bei ELENA geht es aber nicht nur um Busse: In Dänemark stellten wir fast zwei Millionen Euro bereit, um den Ausbau des Stadtbahnnetzes in der Stadt Aarhus vorzubereiten.



Beratungsdienste ergänzen die Finanzierungstätigkeit der EIB und sind fester Bestandteil unserer Strategie „Finanzieren, Bündeln und Beraten“.
<http://www.eib.org/products/advising/>
Hier einige Beispiele:



EIAH

Europäische Plattform für Investitionsberatung

Die Beratungsplattform unterstützt Mitgliedstaaten, aber auch private und öffentliche Einrichtungen bei der Ermittlung von Investitionsbedarf sowie bei der Priorisierung, Vorbereitung und Strukturierung von Projekten.

<http://www.eib.org/eiah/>

ELENA

Europäisches Finanzierungsinstrument für nachhaltige Energieprojekte von Städten und Regionen

ELENA stellt öffentlichen und privaten Einrichtungen Zuschüsse für technische Hilfe bei der Vorbereitung von Projekten im Bereich nachhaltiger Verkehr bereit. Die Zuschüsse können bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten decken, die für technische Hilfe bei genau beschriebenen Investitionsprogrammen anfallen. Letztere haben im Regelfall ein Volumen von über 30 Millionen Euro. Das jährliche Budget für diese Zuschüsse beträgt derzeit rund 20 Millionen Euro. Weitere Informationen:

<http://www.eib.org/products/advising/elena/>

JASPERS

Gemeinsame Hilfe bei der Unterstützung von Projekten in europäischen Regionen

Das Programm für technische Hilfe ist ein wichtiges Instrument der EU-Kohäsionspolitik. Der Fokus von JASPERS liegt auf Großprojekten (Investitionskosten von mehr als 75 Millionen Euro für Verkehrsprojekte). JASPERS bietet technische Expertise für alle Phasen des Projektzyklus – vom Anfangsstadium bis zur endgültigen Beantragung von Finanzierungsmitteln. Es kann Geschäftspartnern dabei helfen, Mobilität nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

<http://www.jaspers-europa-info.org>

EPEC

Europäisches PPP-Kompetenzzentrum

Das EPEC unterstützt seine Mitglieder aus dem öffentlichen Sektor beim Aufbau von Kompetenz in der Planung öffentlich-privater Partnerschaften (Public Private Partnerships – PPPs).

PPPs sind eine mögliche Lösung für größere Projekte im Bereich umweltfreundlicherer Verkehrsmittel. Hierfür hat das EPEC beispielsweise einen Helpdesk eingerichtet.

<http://www.eib.org/epec/>

InnovFin

„InnovFin – Beratung“ unterstützt Kunden aus dem privaten und öffentlichen Sektor bei der Strukturierung ihrer Projekte für Forschung und Innovation (FuI) und ebnet so den Weg zur Finanzierung. In Betracht kommen Projekte mit einem FuI-Investitionsvolumen von mindestens 15 Millionen Euro, die den Zielen des Programms Horizont 2020 entsprechen und noch nicht reif sind für eine Finanzierungsprüfung. <http://www.eib.europa.eu/products/advising/innovfin-advisory>



CTF und Innovation

Innovationen, auch im Bereich umweltfreundlicher Verkehr, stehen für die EIB weit oben auf der Tagesordnung. **InnovFin – EU-Mittel für Innovationen** ist eine gemeinsame Initiative der EIB-Gruppe und der Europäischen Kommission. Sie umfasst integrierte und sich ergänzende Finanzierungsinstrumente

und Beratungsdienste, die für alle unter dem Programm Horizont 2020 förderfähigen Sektoren in den EU-Mitgliedsstaaten und in assoziierten Ländern zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen: <http://www.eib.org/products/blending/innovfin>

Die Bank hat vor kurzem ein Tool eingeführt, das innovative Unternehmen bei der Suche nach Finanzierungslösungen unterstützt: <http://www.eib.org/products/helpingyouinnovate>

Fazilität für umweltfreundlicheren Verkehr: Wir fördern den Einsatz sauberer Verkehrsmittel

Marktbedarf

Die Bank ermittelt gemeinsam mit Beteiligten im privaten und öffentlichen Sektor den Marktbedarf und die Marktlücken, die im Hinblick auf die breit angelegte Einführung umweltfreundlicher Fahrzeugflotten bestehen. Sie berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Leitungs- und Risikostrukturen, Technologien, Nutzungsmodelle und regionalen Bedingungen. Entsteht ein Bedarf im Markt, kann die EIB gemeinsam mit der Europäischen Kommission und Betroffenen ermitteln, ob sich bestimmte Hürden oder Marktschwächen am besten durch die Entwicklung eines Finanzierungsinstruments beseitigen lassen.

CTF – Ausblick

Die EIB analysiert, womit im Zuge der nächsten Projektwelle unter der CTF zu rechnen sein könnte, und zwar sowohl im öffentlichen Busverkehr als auch

bei anderen Projekten, die sich derzeit anbahnen. Einige Beispiele:

1. Die Herausforderung bei **kleineren Projekten**: Die Projektkosten unterschreiten oftmals den für die EIB „üblichen“ Betrag (Investitionskosten von 50 bis 100 Millionen Euro). CTF-Projekte können zwar mit anderen Investitionen innerhalb der gleichen Finanzierungsoperation oder unter Rahmendarlehen zusammengelegt werden, die EIB lotet aber Alternativen aus – so etwa Programmdarlehen, wie sie für Mid-cap-Unternehmen angeboten werden.
2. **Höhere Vorabinvestitionen** für umweltfreundlichere Verkehrsmittel, die (teilweise) durch geringere Betriebskosten ausgeglichen werden können. Wir sondieren andere Strukturen, die eine Beurteilung von Projekten zur Fuhrparkerneuerung unter dem Aspekt der Total Cost of Ownership (TCO) erlauben, beispielsweise Leasingstrukturen.

3. **Neue Akteure** im Markt: Wir analysieren, ob bestehende Instrumente (beispielsweise unter InnovFin) stärker genutzt werden können und ob die Förderfähigkeit erweitert werden muss, um diesen neuen Akteuren den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern und so die Umstellung auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel zu beschleunigen. Vielleicht müssen wir auch neue Instrumente entwickeln.

4. **Nachfragerisiko bei Ladeinfrastruktur**: Bei der Lade- und Betankungsinfrastruktur nicht herstellergebundener Fahrzeugflotten besteht ein erhebliches Nachfragerisiko. Vorgeschlagene Projekte in diesen Bereichen dürften ein höheres Kreditrisiko bergen und irgendeine Form von Garantie zur Absicherung des Nachfragerisikos erfordern, damit sie bankfähig werden. Wir prüfen dies.



Europäische Investitionsbank
98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
☎ +352 4379-1
☎ +352 437704
www.bei.org

Information Desk
☎ +352 4379-22000
☎ +352 4379-62000
✉ info@eib.org

Kontakt:
Birgitte Keulen
✉ cleaner@eib.org
www.eib.org/cleaner-transport-facility

🐦 twitter.com/EIB
📘 facebook.com/EuropeanInvestmentBank
📺 youtube.com/EIBtheEUbank